

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 316/2016	
Beschlussvorlage			
Schule, Kultur und Sport	öffentlich	☒	
Buschmann, Marion	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	6	17.11.2016
Haupt- und Finanzausschuss		29.11.2016
Rat der Kreisstadt Mettmann		13.12.2016

Neufassung der Entgeltordnung der Bäder der Kreisstadt Mettmann

Finanzielle Auswirkungen

Kosten 20.000 € Mehreinnahmen

Produkt 08.08.02

Haushaltsjahr 2017 ff.

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall

☐ Wasserhaushalt

☐ Klima

☐ Boden

☐ Natur- und Artenschutz

☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beschließt die Erhöhung der Tarife für das Hallenbad und das Naturbad zum 01.01.2017.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
Piraten/Linke			

Verwaltungserläuterung:

Die Stadt Mettmann betreibt zwei Schwimmbäder. Das Hallenbad ist bis auf einige Wochen in den Sommerferien ganzjährig geöffnet, das Freibad (Naturschwimmbad) öffnet saisonal, je nach Wetterlage in der Regel von Ende Mai bis Anfang September. Die Tarife für beide Bäder bewegen sich im unteren Mittelfeld beim Vergleich mit den umliegenden Städten.

Die GPA empfiehlt in ihrem aktuellen Bericht aus dem Jahre 2015 eine Anpassung der Bäderpreise zur Erhöhung der Einnahmen. Im Rahmen des Nachtrages 2016 wurde weiterhin als Haushaltskonsolidierungsmaßnahme eine Einnahmesteigerung durch Erhöhung der Eintrittspreise für die Bäder beschlossen. Wie bereits in der Sitzungsvorlage des Ausschuss für Schule, Kultur und Sport in 02/2016 ausgeführt, empfiehlt die Fachabteilung nur eine sehr moderate Erhöhung der Eintrittspreise, da die umliegenden Bäder ansonsten eine erhebliche Konkurrenz darstellen würden. Kinder unter sechs Jahren sind in Begleitung eines Erwachsenen nach wie vor in beiden Bädern frei. Die Hallenbäder der angrenzenden Städte Hilden und Erkrath sind Spaßbäder mit einem sehr hohen Freizeitanteil wie Rutschen, Whirlpool, Außenschwimbereich usw.. Hierfür ist ein erhöhter Eintrittspreis angemessen. Weiterhin sollte bei der Preisgestaltung des Naturbades berücksichtigt werden, dass die Wassertemperatur bis auf die wenigen sehr heißen Tage im Jahr relativ gering ist. Bäder mit beheizten Becken haben natürlich entsprechend hohe Energiekosten zu amortisieren. Die vorgeschlagene Tarifierhöhung ist aus Sicht der Fachabteilung sozialverträglich und angemessen.

Die Tarife für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten bleiben unverändert. Die Regelungen für Sozialpassinhaber bleiben ebenfalls gleich, Erwachsene zahlen 50 % des Preises einer Einzelkarte, Kinder u. Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres haben freien Eintritt in beide Bäder.

Die Tarifentgelte für Erwachsene werden um 0,50 € im Bereich Einzelkarte angehoben, über den Kauf von Familienkarten, 10er Karten oder Geldwertkarten kann allerdings wieder über die Rabattierung für diese Karten der bisherige Einzelpreis erreicht werden.

Im Bereich der Geldwertkarten für das Hallenbad gab es bisher Geldwertkarten im Wert von 20,00 € (Ermäßigung 20%), 50,00 € (Ermäßigung 25 %) und 100,00 € (Ermäßigung 30 %). Hier wird vorgeschlagen, nur noch zwei Geldwertkarten anzubieten, nämlich eine Geldwertkarte im Wert von 50,00 € (Ermäßigung 20%) und eine Geldwertkarte im Wert von 100,00 € (Ermäßigung 25 %).

Die Tarife für die Nutzung der Bäder durch Vereine, durch die Schulen und für die Erteilung von Schwimmunterricht bleiben unverändert.

Die Saunatarife werden im Bereich Einzelkarte um 2,00 € erhöht, aber auch hier wird weiterhin eine 10er Karte angeboten, so dass auch hier über eine Rabattierung eine geringere Erhöhung des Eintrittspreises (dann noch 1,00 €) möglich ist.

Die neuen Tarife sind den **Anlagen 1 und 2** zu entnehmen, ein Tarifvergleich zwischen alten und neuen Tarifen für die Stadt Mettmann und für die Bäder in den Nachbarstädten ist in **Anlage 3** dargestellt. Durch diese moderate Erhöhung der Tarife werden Mehreinnahmen von ca. 20.000,00 € erwartet. Allerdings handelt es sich hierbei um Schätzergebnisse und es wird die durchschnittliche Besucherzahl der letzten drei Jahre unterstellt.